

# Warschamjan fühlt sich verschaukelt

**BOXEN** Norder dominiert gegen niederländischen Vizemeister und wird zum Verlierer erklärt

Das BCN-Ass stand in der zweiten Runde kurz vor dem K.o.-Sieg.

**NIEUWEGEIN/JAN** – Der Auftritt im Boxcenter „de Voltreffer“ in Nieuwegein hat sich für Margar Warschamjan nicht gelohnt. Obwohl der Leistungsträger des BC Norden gegen den Lokalmatador Sammy Wagenveld in allen drei Runden das Geschehen diktierte, erklärten ihn die drei einheimischen Punktrichter zum Verlierer.

Der BCN-Vorsitzende und Trainer Michael Bochart konnte die Reise ins Nachbarland nicht mitantreten. Der Sportwart des Bezirks Weser-Ems musste zeitgleich den Lehrgang für die Trainer-C-Lizenz-Ausbildung leiten. Für Betreuung des BCN-Asses war der Kollege Hendrik Ohanyan vom OT Bremen zuständig, der Warschamjan, der in der Hansestadt lebt und arbeitet,

von ungezählten Trainings-einheiten her bestens kennt. Noch am Veranstaltungsabend erhielt Bochart einen Anruf von Ohanyan, der über das Urteil außer sich war und sich mächtig aufregte.

Mit Wagenveld stand dem Norder ein großes niederländisches Talent gegenüber. Er ist amtierender Vizemeister im Halbwelergewicht (bis 64 Kilogramm). Da er das Gewicht aber nicht dauerhaft bringen kann, hat er sich zum Wechsel ins Weltergewicht entschieden, wo er fünf Kilo mehr auf die Waage bringen darf. Bondscoach Hennie van Bemmel traut ihm sogar die Qualifikation für die Olympischen Spiele im nächsten Jahr in Tokio zu.

Mit Warschamjan kam Wagenveld allerdings überhaupt nicht zurecht. Nachdem der Norder in der Vorwoche das BCN-interne Duell gegen den ehemaligen irakischen Olympia-Teilnehmer Ahmad

Abofasi klar zu seinen Gunsten entschieden hatte, trat er mit großem Selbstvertrauen an. Warschamjan setzte seinen Gegner konsequent unter Druck. Nach Ohanyans Angaben entschied er Runde eins für sich, um Wagenveld dann förmlich eine Boxlektion zu erteilen. Nach harten Treffern musste der Niederländer zweimal zu Boden und wurde vom Ringrichter angezählt. Nur mit viel Mühe fand er in der Pause seine Ecke. Auch im Schlussthrough diktierte Warschamjan das Geschehen, um bei der Urteilsverkündung nur ungläubig den Kopf schütteln zu können. Selbst eingefleischte Anhänger von Wagenveld staunten nicht schlecht.

An diesem Sonnabend lud der BCN zum dritten Mal zum Sparringsturnier ein. Der Eintritt ist diesmal wieder frei. Aus beruflichen Gründen kann Warschamjan daran nicht teil-



Gute Deckung. Margar Warschamjan dominierte deutlich, verlor aber.

nehmen, ist aber eine Woche später wieder im Einsatz. Dann klettert er beim „Open Air am Meer“ in Steinhude in den Ring. Dort tritt die Niedersachsen-Auswahl gegen eine Vertretung aus Südafrika an. Am ersten Juli-Wochenende steht dann die Niedersachsenmeisterschaft im Terminkalender. Um eine optimale Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft zu haben, die vom 30. Juli bis 4. August in Berlin ausgetragen wird, haben sich die Verantwortlichen entschlossen, die Landesmeister vom 5. bis 7. Juli in Turnierform zu ermitteln.

Während Warschamjan am Steinhuder Meer boxt, sind sechs seiner Vereinskollegen bei einem Turnier in Wallenhorst im Einsatz. Dort wollen sich Reza Sanayee Rahbar, Ruholla Hamhardt, Ahmad Abofasi, Mohamad Ibrahim, Lars Bohlken, Kisean Wright und Roubar Hamo möglichst die großen Siegerpokale holen.

## OSTFRIESLAND-SPIEGEL

**EDEWECHT** – Die Schwimmsparte des TuS Pewsum hat bei einer Freiluft-Veranstaltung in Edewecht 13 Teilnehmer ins Rennen geschickt. Die Umstellung auf die größere Bahn gelang den Pewsumern glänzend, die sich über zahlreiche Siege und gute Platzierungen freuen konnten. Erste Ränge erschwammen Inken Ackmann, Lea Dirks, Amelie Heinle und Timo Boomgaard.

**EMDEN** – Die C-Junioren des BSV Kickers Emden haben ihre scheidenden Trainer Frank Korte und Dieter Münniks mit einem Sieg verabschiedet. Gegen den SC Spelle-Venhaus gab es ein 6:0. In der Landesliga-Abschlusstabelle belegen die Emdener Rang drei.

## NAMEN

Oberliga-Aufsteiger BSV Kickers Emden hat einen neuen Sportlichen Leiter: **CARSTEN HERZOG** übernimmt den seit Jahren verwaisten Posten und soll versuchen, noch den einen oder anderen Neuzugang zu verpflichten. „Wir haben schon bei ein paar Exil-Ostfriesen angeklopft“, verriet BSV-Vorstandsmitglied **MATTHIAS NITTMANN**. Der 46-jährige Herzog ist in Emden kein Unbekannter. Er war in der Saison 2009/2010 als Torwarttrainer tätig. Er war unter anderem in Namibia, Libyen und Myanmar im Einsatz.

## KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail:  
ok-sportredaktion@skn.info

**Mehr Lokalsport lesen**  
Sie auf der Seite 22.



Die Nummer eins von Norderney. Bei hochsommerlichen Temperaturen siegte Tagesläufer Johannes Kappel beim Insellauf. Für den Norder TV starteten Michael Buse (8. in 47:46 Min.) und Arnd Siebelts (35. in 53:02 Min.), der in der Gesamtwertung Platz 24 belegt. FOTO: RUHR

## Nordseelauf gastiert auf Norderney

**ETAPPE** 500 Teilnehmer auf der Insel

**NORDERNEY/BUP** – Während Baltrum, Dornumersiel, Greetsiel oder Norddeich diesmal nicht auf der Route des EWE-Nordseelaufes liegen, machten die Teilnehmer der 18. Auflage gestern halt auf Norderney. Etwa 500 Starter der vierten Etappe genossen bei hochsommerlichen Temperaturen das besondere Inselflair. Zum Abschluss wurden der Tagesläufer Johannes Kappel (43:00 Min.) und Eva Halbgewachs (48:11) als Inselsieger bei der Konzertmuschel geehrt.

„Wir haben einen wunderbaren Lauf in schöner Atmosphäre erlebt“, sagte Anke Hieronimus als Sprecherin der Nordsee GmbH. Nach dem Auftakt des 18. EWE-Nordseelaufes, bei dem viele Urlauber die Nordseeküste sportlich aktiv kennenlernen, in Butjadingen und der folgenden Station auf Langeoog reisten die festen Etappen-Läufer von Hooksiel aus an, wo sie noch am Montag gestartet waren. Dazu kamen auch gestern einige Tagesläu-

fer. Die 11,4 Kilometer lange, anspruchsvolle Strecke auf Norderney führte vom Start am Hafen aus über den Süderpolderdeich durch die Dünen in Richtung Kurplatz. Dabei erhielten die Sportler einen herrlichen Blick auf die Nordsee.

Nach einem Tag Pause setzen die Nordseeläufer ihre Kilometerjagd von Donnerstag an an der Wurster Nordseeküste und in Dangast fort. Das Finale wird am Sonnabend in Otterndorf bestritten. Wer dann alle sieben Etappen bestritten hat, der absolvierte binnen einer Woche insgesamt 62,5 Kilometer. Mehr als 3500 Starts werden erwartet. Der Nordseelauf steht nach wie vor unter dem Motto „Mach nicht halt – lauf gegen Gewalt“, die Urlauberseelsorge der hannoverschen Landeskirche begründete den Lauf.

In der Gesamtwertung führen weiterhin Matthias Wilschusen (LC BlueLiner), gestern Zweiter in 43:22 Min., und Eva Halbgewachs (RunYourPersonalBest).

## OHV Aurich mit Wilhelmshaven in Staffel West

**AURICH** – Die Mitglieder der Spielkommission der Dritten Liga haben die Staffeleinteilungen mit 64 Männer-Mannschaften für die Handball-Saison 2019/20 einmütig beschlossen. Dabei wurden sowohl der Zweitliga-Absteiger Wilhelmshavener HV als auch der Drittliga-Aufsteiger OHV Aurich in die Nord-West-Staffel eingeteilt. Die weiteren Gegner heißen Ahleener SG, SG Menden Sauerland Wölfe, VfL Gummersbach II, TuS Volmetal, Longericher SC Köln, Leichter TV, Team Handball Lippe II, GWD Minden II, HSG Bergische Panther, SGSH Dragons, TuS Spenge, HSG Neuss/Düsseldorf, VfL Eintracht Hagen und LIT Tribe Germania.

Der erste Spieltag findet am 24. und 25. August statt. Aus den vier Staffeln steigen zwei Staffelsieger in die Zweite Bundesliga auf, ein dritter Staffelsieger erhält die Chance zum Aufstieg gegen den Tabellen-sechzehnten der Zweiten Bundesliga. Absteigen müssen aus jeder Staffel jeweils die drei Letztplatzierten.

## Landesrekord freut Wirdumerin am meisten

**LEICHTATHLETIK** Grit Kirchner-Fengkohl holt sich vier Norddeutsche Meistertitel

**BERLIN** – Manchmal sind nicht die Titel entscheidend, die man gewinnt, sondern die Leistungen, die man erzielt – so lautete das Fazit von Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum nach ihrer Teilnahme an den Norddeutschen Senioren-Meisterschaften in Berlin. Sechs Starts und vier Titel lautete die Bilanz von Wirdums stärkster Leichtathletin, doch am größten war die Freude über einen zweiten Platz über die 300 m Hürden, denn da gelang ihr ein neuer Landesrekord.

Mit 350 Athleten aus sieben Bundesländern blieb die Resonanz hinter den Erwartungen zurück. Die Wirdumerin begann mit dem Hürdensprint. In einer Neuauflage des Vorjahresfinals hatte sie erneut die Nase vorn. Beim Sieg gelang ihr in 13,98 Sek. auch eine neue Bestzeit.

Danach ging es zum Hochsprung. Das Einspringen sah noch hervorragend aus. Doch zum Leidwesen der besseren Springerinnen hatte man alle Altersklassen in einen Wettbe-



Schwer zu schlagen. Die Wirdumerin Grit Kirchner-Fengkohl stand in Berlin viermal ganz oben auf dem Siegetreppchen.

werb zusammengefasst, was zu Wartezeiten von mehr als eineinhalb Stunden in glühender Hitze führte. Keine Springerin konnte anschließend das volle Potenzial abrufen. Die Wirdumerin war heilfroh, dass sie im Gegensatz zur Konkurrenz wenigstens ihre ersten Höhen überwand. Mäßige 1,37 m

reichten ihr zum Titelgewinn. Aufgrund der Verzögerung beim Hochsprung blieb kaum Zeit zur Vorbereitung auf den Dreisprung, für den sich Grit Kirchner-Fengkohl viel vorgenommen hatte. Die angepeilte Zehn-Meter-Marke fiel zwar nicht, doch mit 9,83 m feierte sie den nächsten Titelgewinn.

## SV Hage bietet Probetraining

**HAGE** – Morgen wird für interessierte Jugendfußballer ein Schnuppertraining angeboten. Die aktuelle Hager C-Juniorenmannschaft wird von 17.30 bis 19 Uhr trainieren, Gastspieler der Jahrgänge 2005 und 2006 sind willkommen. Die Übungseinheit wird Hages C-Jugendtrainer Onno Ehmen auf dem Hager Kunstrasen leiten. Eine Anmeldung ist vorab nicht notwendig.

## TC Berum schlägt auch den Favoriten

**BERUM** – Die Herren 40 des TC Grün-Weiß Berum haben in der 1. Regionsklasse ihre Siegesserie fortgesetzt. Gegen den favorisierten TV Varel II setzten sich die Berumer 4:2 durch.

Enno Fänders siegte mit 6:1 und 7:5, Heiko Eisenhauer behielt in einem umkämpften Match mit 4:6, 6:3 und 6:4 die Oberhand. Johann Konken verlor gegen einen starken Gastspieler mit 4:6 und 4:6 und Holger Stellmacher, der sein erstes Spiel für die Herren 40 machte, siegte souverän mit 6:0 und 6:3.

Somit musste die Entscheidung über Sieg oder Unentschieden in den Doppeln fallen. Hier konnte der entscheidende Matchpunkt von Fänders/Konken geholt werden. Sie gewannen 6:4 und 6:1. Eisenhauer/Stellmacher unterlagen knapp mit 6:7 und 4:6. Am 30. Juni empfangen die Grün-Weißen den Rasteder TC.